



Modulkatalog
Nachhaltigkeit und Systemisches Management –
Master of Science (M.Sc.)

AST82 Grundlagen Systemtheorie

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul AST82 erlangen die Studierenden umfassendes Wissen über systemtheoretische Ansätze bzw. Theorien (nach Bertalanffy, Luhmann etc.) sowie detailliertes Wissen über den Systembegriff in technischen und ökonomischen sowie sozialen Kontexten.</p> <p>Systemtheoretische Ansätze werden bei der Lösung strategischer Probleme auf wissenschaftlichem Niveau angewendet.</p> <p>Weiterhin werden die systemtheoretischen Ansätze im Kontext von Gesellschaft und Ökonomie sowie Technik kritisch reflektiert.</p> <p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Wissen eigenständig zu erschließen um dieses ggf. in die Berufspraxis zu integrieren. Weiterhin erlangen sie Verständnis der Zusammenhänge in kybernetischen Systemen.</p> <p>Darüber hinaus eignen sie sich erweitertes Wissen über Kybernetik und kybernetische Systeme an und die Fähigkeit zur eigenständigen Gestaltung von kybernetischen Systemen in der Praxis.</p>
Inhalt	<p>Der Systembegriff</p> <p>Was ist ein System?</p> <p>Was gehört zu einem System?</p> <p>Was zeichnet das Systemverhalten aus?</p> <p>Wie kann man Systeme strukturieren?</p> <p>Einführung in die Systemtheorie</p> <p>Systemtheorie als interdisziplinärer Blick aufs Ganze</p> <p>Ursprung und Begrifflichkeiten der Systemtheorie</p> <p>Spezifische Ausprägungen der Systemtheorie</p> <p>Operationale Methoden</p> <p>Beispiele</p> <p>Literaturstudium</p> <p>Soziale Systeme</p> <p>Einführung</p> <p>Charakterisierung von sozialen Systemen</p> <p>Gesellschaft</p> <p>Kritische Würdigung</p> <p>Wirtschaftssysteme</p> <p>Wirtschaft und ihre wissenschaftliche Erforschung</p> <p>Wissenschaftstheoretische Positionen</p> <p>Rahmentheoretische Position</p> <p>Gegenständliche Theorien: Realitätsfelder in der Wirtschaft</p> <p>Denkanstöße</p> <p>Kybernetische Systeme</p> <p>Ein kurzer historischer Blick auf den Ursprung der Kybernetik</p> <p>Was Kybernetik ist und was Kybernetik nicht ist</p> <p>Systemisches und kybernetisches Denken</p> <p>Kybernetische Modelle und Ordnungen</p> <p>Grundbegriffe und Sprache der Kybernetik</p> <p>Kybernetik und ihre Repräsentanten</p> <p>Kybernetik und Theorien</p>



Kybernetische Systeme in der Praxis

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	AST811 Studienbrief Der Systembegriff mit Onlineübung AST812 Studienbrief Einführung in die Systemtheorie mit Onlineübung AST813 Studienbrief Soziale Systeme mit Onlineübung AST814 Studienbrief Wirtschaftssysteme mit Onlineübung AST818 Studienbrief Kybernetische Systeme mit Onlineübung Seminar (6 Std.)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Thomas Fischer
----------------------	----------------

EUU83 Green Management I

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Überblick über die Handlungsebenen bei der Integration des Nachhaltigkeitsgedankens in die Produktion.</p> <p>Fähigkeit zur Ermittlung, Bewertung und Gestaltung eines Konzepts für eine energieeffiziente, nachhaltigkeitsorientierte Produktion.</p> <p>Befähigung zur Entwicklung von Konzepten zur Gestaltung von Koordinationsaufgaben unter Berücksichtigung der in der Produktion gegebenen Material-, Wert- und Informationsflüsse und einer angestrebten Nachhaltigkeit.</p>
Inhalt	<p>Nachhaltigkeit im produzierenden Gewerbe Nachhaltigkeit für zukunftsorientierte Unternehmen Nachhaltige Produktion Nachhaltigkeit messen und bewerten: Kennzahlensysteme zur Nachhaltigkeit Nachhaltigkeit lenken und umsetzen: Nachhaltigkeitsmanagement</p> <p>Energieeffizienz in der Produktion Energieeffizienz in der Produktion Methoden zur Energieeffizienzsteigerung in der Produktion</p> <p>Ressourcenmanagement: Schwerpunkt Material Grundlagen des Ressourcenmanagements Ressourcenmanagement im Unternehmen Stoffstrommanagement Ressourceneffizienz durch produktionsintegrierten Umweltschutz Umweltmanagement</p> <p>Risikomanagement im produktiven Umfeld und nachhaltige Systemgestaltung in Unternehmensnetzwerken Risikomanagement in Unternehmen Risikomanagement im Produktionsbereich Recyclingnetzwerke – eine Einführung Koordination von Recyclingnetzwerken Kordinationsaufgaben in Produktion und Logistik nachhaltig gestalten</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>EUU801 Studienbrief Nachhaltigkeit im produzierenden Gewerbe mit Onlineübung</p> <p>EUU802 Studienbrief Energieeffizienz in der Produktion mit Onlineübung</p> <p>EUU803 Studienbrief Risikomanagement im produktiven Umfeld und nachhaltige Systemgestaltung in Unternehmensnetzwerken mit Onlineübung</p> <p>PEW815 Studienbrief Ressourcenmanagement: Schwerpunkt Material mit Onlineübung</p>



Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle

EUU84 Green Management II

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Kenntnis der Elemente einer Supply Chain als Bestandteil der Wertschöpfung und der Managementansätze zur Steigerung von Effizienz und Effektivität über Unternehmensgrenzen;</p> <p>Überblick über die Ansatzpunkte zur Gestaltung einer nachhaltigkeitsorientierten Supply Chain;</p> <p>Kenntnis der wesentlichen Elemente eines nachhaltigen Supply Chain Managements;</p> <p>Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption von Lieferketten unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung eines Unternehmens;</p> <p>Fähigkeit zur Entwicklung eines Konzepts für die Gestaltung der Supply Chain bei der Entwicklung neuer, nachhaltigkeitsorientierter Produkte;</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Introduction to sustainable supply chain management Supply chain management – some basic insights A status of research on sustainable supply chain management Putting sustainability in supply chain management</p> <p>Environmental and social issues Management of social issues in supply chains through CSR The use of environmental and social standards in the automotive supply chain Managing social issues in supply chains: Insights from the Indian dairy supply chain</p> <p>Cooperations and capabilities Supply chain management for sustainable products – Insights from research applying mixed-methodologies Determinants of a sustainable new product development Sustainable supply chain management practices and dynamic capabilities in the food industry</p> <p>Emerging issues Sustainable supply chain management at the base of the pyramid Supply Chain Management at the base of the pyramid Bio-energy supply chains Closed-loop supply chain management Purchasing of minor items</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Energieeffizienz Ressourcenmanagement Risikomanagement
------------------------	--

Modulbausteine	<p>EUU805 Studienbrief Introduction to sustainable supply chain management mit Onlineübung</p> <p>EUU806 Studienbrief Environmental and social issues mit Onlineübung</p> <p>EUU807 Studienbrief Cooperations and capabilities mit Onlineübung</p> <p>EUU808 Studienbrief Emerging issues mit Onlineübung</p>
-----------------------	---



Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Studienleiter	Ulrich Kreutle

EUU85 Green Management - Masterkolleg

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Vertiefte Kenntnis der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden;</p> <p>Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung, Formulierung und Argumentation einer praxis- und/oder wissenschaftlich relevanten Forschungsfrage;</p> <p>Befähigung zur selbständigen Begründung, kritischen Würdigung und Verteidigung des gewählten Forschungsdesigns sowie der gewählten theoretischen Modelle, empirischen Ansätze und methodischen Vorgehensweisen;</p> <p>Fähigkeit zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes;</p>
Inhalt	<p>Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fallstudie(n)• Empirische Forschungsarbeit• Modellierung• Gestaltungsempfehlung• Recherchearbeit mit Kategorisierung• Machbarkeitsuntersuchung• usw.
Voraussetzungen	<p>Kenntnisse der Green Production und des Green Supply Chain Managements</p> <p>Energieeffizienz</p> <p>Ressourcenmanagement</p> <p>Risikomanagement</p>
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



ICM01 Interkulturelles Management - Grundlagen

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	Grundlagen der interkulturellen Wirtschaftskommunikation kennen; interkulturelle Kommunikation als interdisziplinäres Forschungsfeld darstellen; Problemfelder der interkulturellen Kommunikation: u. a. Globalisierung, Migration, Konfliktforschung, Tourismus kritisch diskutieren. Grundlegende Konzepte: Kulturbegriff, Kulturmodelle, Interkulturalität, Kulturtransfer, Kommunikationstheorien erläutern; Kulturuniversalien und Kulturstandards: u. a. Wahrnehmung, Zeit, Raum, Kontext, Werte, verbale und nonverbale Kommunikation darstellen; interkulturelle Interaktionsformen kennen; Grundprobleme des interkulturellen Managements auf wissenschaftlicher Basis analysieren
-----------------------	---

Inhalt	<p>Interkulturelle Interaktion – theoretische Grundlagen und Analyseansätze Theoretische Grundlagen: Interkulturelle Kommunikation, Kultur und kulturelle Prägung Kulturkontrastive Ansätze: Dimensionen kultureller Unterschiede Interkulturelle Interaktion</p> <p>Interkulturelle Interaktion – Praxisfelder interkulturelles Management und Training Lernziel interkulturelle Kompetenz Interkulturelles Lernen als Weg zum Erwerb interkultureller Kompetenz Praxisfeld interkulturelles Training</p> <p>Kulturtransfer – theoretische Grundlagen und Fallbeispiele aus den Praxisfeldern Medien, Werbung und Marketing Kulturtransfer Praxisfeld Medien Praxisfeld interkulturelle Werbung und interkulturelles Marketing Kulturtransfer und Globalisierung</p> <p>Fremdwahrnehmung – theoretische Grundlagen, historische Dimensionen und aktuelle Problemfelder Begriffe, Theorierahmen und Praxisfelder der Untersuchung von Fremdwahrnehmungsformen Anthropologische und historische Dimensionen von Fremdwahrnehmungsmustern Methodische Ansätze Formen und Funktionen von Fremdwahrnehmungsmustern – die Praxisfelder Medien und Werbung</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine

Fachbuch Lüsebrink, H.-J.: Interkulturelle Kommunikation: Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer mit **ICM101-BH Begleitheft, ICM102-BH Begleitheft, ICM103-BH Begleitheft, ICM104-BH Begleitheft**
Einsendeaufgaben zum Modul ICM01
Online-Tutorium (1 Std.)

Kompetenznachweis

Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Gardenia Alonso Lomba



IKK60 International management and intercultural communication

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>After successful completion of module IKK60 students will be able to describe key aspects of international business organizations.</p> <p>In developing a strategy for a non-cpmplex internationalization project, students will gain the ability to describe characteristics of organizational management, human resource management and key aspects of intercultural management in international business organizations.</p> <p>Closely related to this is the application of key strategies of intercultural business communication such as assessing the importance of the factor “culture” as well as recognizing the multi-layered culturale influences within organizations especially within business organizations.</p> <p>Furthermore, students will be able to determine and analyze culture in its various levels and dimensions.</p> <p>This includes recognizing areas of conflict and problems and deciding on action orientation and reaction patterns.</p> <p>Furthermore, students will observe the role of time and environment perception in intercultural business transactions.</p> <p>In addition to describing the four basic types of corporate cultures and explaining the relationship between the cultural dimensions of Fons Trompenaars' model and the various corporate cultures, they will design solutions and strategies for the challenges faced by internationally active managers in dealing with cultural diversity.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>International Management</p> <p>Internationalisation of the economy in the context of business</p> <p>Companies and corporate management in the context of globalization</p> <p>Theories of international organization activity</p> <p>International corporate management</p> <p>Internationalization as a strategic decision-making issue</p> <p>Organisation, Leadership and Human Resources Management in International Companies</p> <p>Internationalization strategies as multi-dimensional planning issues</p> <p>"Going international": Strategic dimensions in detail</p> <p>"Being International": Strategic dimensions in detail</p> <p>Organization of internationally-active business organizations</p> <p>Personnel management in internationally-active business organizations</p> <p>The significance of culture in economic activity</p> <p>The term culture: a definition and evaluation</p> <p>Corporations as culturally-molded organizational models</p> <p>The various meanings of culture</p> <p>Reconciling the five value orientations in business and management</p> <p>Relationships versus rules</p> <p>Individualism versus collectivism</p>
---------------	---

Neutral versus affective behavior patterns
Specific and diffuse cultures
Achievement or ascription? – Intercultural questions of status

Cultural concepts of time, the environment and managing the dilemmas of internationalization

Dealing with time in various cultures
The relation with the environment
On the relationship of national and corporate culture
Towards transnational management
Reconciling cultural differences in practice
Diversity

Voraussetzungen	Englischkenntnisse BWL-Grundlagenkenntnisse
------------------------	--

Modulbausteine	UFU701 Studienbrief International Management mit Onlineübung UFU702 Studienbrief Organisation, Leadership and Human Resources Management in International Companies mit Onlineübung Fachbuch Trompenaars, F.; Hampden-Turner, C.: Riding the Waves of Culture mit Begleitheft IKK601-BH The significance of culture in economic activity Begleitheft IKK602-BH Reconciling the five value orientations in business and management Begleitheft IKK603-BH Cultural concepts of time, the environment and managing the dilemmas of internationalization Onlineübungen zu den Begleitheften IKK601-603-BH Tutorium (freiwillig)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1,5 Stunden)
--------------------------	-----------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Englisch
----------------	----------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------



IKK62 Interkulturelle Kompetenz - Organisationspsychologie und Konfliktmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Umfassendes Wissen über die Anfänge der Psychologie und der Wirtschaftspsychologie bis zu deren Stand heute (Berufsfelder, Studiengänge, Verbände);</p> <p>Detailliertes Wissen über die organisationalen Rahmenbedingungen und über die möglichen Beziehungen zwischen Menschen und Unternehmen;</p> <p>Organisationsmetaphern, Organisationskultur, Organisationsziele sowie Identifikation mit der Organisation als Begriffe verstehen und damit verbundene Konzepte erläutern;</p> <p>Umfassendes Wissen über Gruppenstrukturen und deren Gestaltung;</p> <p>Geeignete Formen der Gruppenarbeit für den situationsgerechten Einsatz in der Praxis beurteilen können;</p> <p>Konzept für den Umgang mit Macht im Unternehmen sowie für Machtstrukturen eigenständig entwickeln können;</p> <p>Detailliertes Wissen über Führungseigenschaften, -situationen und Führungsstile;</p> <p>Konzept für ein Change-Management selbständig erarbeiten können;</p> <p>Detailliertes Wissen über Konfliktarten und -varianten;</p> <p>Konfliktlösungssystem im Unternehmen entwickeln und einführen können;</p> <p>Konfliktlösungsmodelle kennen und situationsgerecht einsetzen können;</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Psychologie der Organisation I Von den Anfängen der Psychologie zur Psychologie der Organisation Psychologie organisationaler Rahmenbedingungen Psychologie organisationaler Gruppen</p> <p>Psychologie der Organisation II Psychologie organisationaler Macht Psychologie organisationaler Konflikte Psychologie organisationaler Führung Psychologie organisationalen Wandels</p> <p>Psychologie der Organisation III Fallstudien Betriebliche Veränderungen als Quelle für Konflikte – zur Gestaltung von organisationalem Wandel in Unternehmen Unzureichende Führung als Quelle für Konflikte – zur Gestaltung von organisationaler Führung in Unternehmen Zur Relevanz des Konfliktmanagements in Unternehmen Identifikation von Konflikten: Was sind Konflikte? Analyse von Konflikten: Wie entstehen und verlaufen Konflikte? Bewältigung von Konflikten: Wie gehe ich mit Konflikten um? Entwicklung eines Konfliktmanagements im Unternehmen</p> <p>Konflikt-Kompetenz</p>
---------------	---

Orientierung in Konflikten
Wie gehe ich selbst mit Konflikten um?
Die Konfliktlösungsstrategie: 4 Schritte
Konstruktive Grundhaltungen im Umgang mit Konflikten
Handlungsmöglichkeiten von Führungskräften

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	WIP801 Studienbrief Psychologie der Organisation I mit Onlineübung WIP802 Studienbrief Psychologie der Organisation II mit Onlineübung WIP803 Studienbrief Psychologie der Organisation III SQL501 Studienbrief Konfliktmanagement
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------

ORG62 Organisationssoziologie

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Kenntnis der Typen von Organisationen sowie der Perspektiven der Organisationssoziologie;</p> <p>Merkmale von Organisationen kennen;</p> <p>Überblick über die klassischen Ansätze der Organisationssoziologie sowie Fähigkeit zur kritischen Würdigung;</p> <p>Eigenständiges Gestalten eines Konzepts für die Analyse einer Organisation sowie deren Veränderung;</p> <p>Bewertung der Rolle von Organisationen in der Wissens- und Netzwerkgesellschaft;</p> <p>Erklärungsbeiträge der Organisationssoziologie auf moderne Wertschöpfungspraktiken kennen, systematisieren und anwenden</p> <p>Transfer von Konzepten der Organisationssoziologie auf moderne Wertschöpfungsarchitekturen;</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Begriffserklärung und Gegenstandsbereich der Organisationssoziologie</p> <p>Was sind Organisationen?</p> <p>Organisationssoziologie - soziologische Perspektiven auf Organisation</p> <p>Theoretische Perspektiven der Organisationssoziologie</p> <p>Definition und Merkmale von Organisationen</p> <p>Die Gesellschaft als Organisationsgesellschaft</p> <p>Klassische Ansätze der Organisationssoziologie</p> <p>Theoretische Perspektiven der Organisationssoziologie</p> <p>Klassische Ansätze der Organisationstheorie</p> <p>Die Bürokratiethorie von Max Weber</p> <p>Das Scientific Management von Frederick Winslow Taylor</p> <p>Die Human-Relations-Bewertung</p> <p>Die verhaltenswissenschaftliche Entscheidungstheorie</p> <p>Die Kontingenztheorie</p> <p>Merkmale moderner Organisationen. Effizienz, Legitimität, Macht und Wandel.</p> <p>Die neue Institutionenökonomik</p> <p>Der soziologische Neo-Institutionalismus</p> <p>Mikropolitik und Strategische Organisationsanalyse</p> <p>Organisationswandel und Lernen</p> <p>Organisationen als Interaktionspartner</p> <p>Organisationen in der Industriegesellschaft - Mechanisierung, Industrialisierung und Automatisierung</p> <p>Organisationen in der Wissens- und Netzwerkgesellschaft</p> <p>Organisationen im digitalen Zeitalter - von interaktiver Wertschöpfung zu Industrie 4.0</p>
---------------	--

Voraussetzungen

Grundlagenkenntnisse des systemischen Denkens und Handelns

Modulbausteine**ORG601 Studienbrief** Begriffserklärung und Gegenstandsbereich der Organisationssoziologie mit **Onlineübung****ORG602 Studienbrief** Klassische Ansätze der Organisationssoziologie mit **Onlineübung****ORG603 Studienbrief** Merkmale moderner Organisationen. Effizienz, Legitimität, Macht und Wandel. mit **Onlineübung****ORG604 Studienbrief** Organisationen als Interaktionspartner mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis

Assignment

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

StudienleiterTobias Specker



ORG81 Systemische Organisationstheorie

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Kenntnis der Unterschiede zwischen der systemischen Organisationstheorie im Vergleich zu mechanistischen oder Human-Ressource-orientierten Organisationsmodellen;</p> <p>Kenntnis der besonderen Merkmale von Organisationen gegenüber anderen sozialen Systemen;</p> <p>funktionales Verständnis von Macht, Entscheidungen, Rationalität von Organisationen, Koppelung Individuen und Organisation, Umgang mit Komplexität etc.;</p> <p>Fähigkeit zur Analyse der Macht- und Entscheidungsstrukturen in einem Unternehmen</p>
Inhalt	<p>Organisationstheorie: Die klassischen Konstruktionen</p> <p>Organisation als autopoietisches System</p> <p>Mitgliedschaft und Motive</p> <p>Zeitverhältnisse</p> <p>Unsicherheitsoption</p> <p>Entscheidungsprämissen</p> <p>Entscheidungsprogramme</p> <p>Personal</p> <p>Die Organisation der Organisation</p> <p>Struktureller Wandel: Die Poesie der Reformen und die Realität der Evolution</p> <p>Technik</p> <p>Organisation und Gesellschaft</p> <p>Selbstbeschreibung</p> <p>Rationalität</p> <p>Theorie und Praxis</p>
Voraussetzungen	<p>Kenntnisse aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Systemisches Denken und Handeln• Systemische Führung und• Ganzheitliche Managementkonzepte
Modulbausteine	AB40-640 Fachbuch Luhmann, Niklas: Organisation und Entscheidung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch



PMN61 Nachhaltige Unternehmensführung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Sich systematisch mit dem Begriff der Nachhaltigkeit auseinandersetzen; die Rahmenbedingungen für nachhaltige Unternehmensführung kennen und einordnen können;</p> <p>entsprechende operative Unternehmensprozesse verstehen und erfolgreich gestalten unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und dem verantwortlichen Umgang mit Ressourcen.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements Aktuelle Bedeutung der Nachhaltigkeit Grundlagen zum Nachhaltigkeitsmanagement Rahmenbedingungen für das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement</p> <p>Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen Ansätze für ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement Nachhaltigkeitsorientierte Analyse der Anspruchsgruppen und Interaktionsthemen Nachhaltigkeitsorientierte Ordnungsmomente Nachhaltigkeitsorientierte Prozesse Nachhaltigkeitsorientierte Entwicklungsmodi</p> <p>Nachhaltigkeitsmanagement in den operativen Prozessen Voraussetzungen für ein operatives Nachhaltigkeitsmanagement Nachhaltigkeit in der Beschaffung Nachhaltigkeit in der Forschung und Entwicklung (F&E) Nachhaltigkeit in den Leistungserstellungsprozessen Nachhaltigkeit in den kundenorientierten Geschäftsprozessen Nachhaltigkeit in den Prozessen des Human-Ressource-Managements</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der Systemtheorie sowie des systemischen Denkens und Handelns
Modulbausteine	<p>PMN103 Studienbrief Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements mit Onlineübung</p> <p>PMN104 Studienbrief Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen mit Onlineübung</p> <p>PMN105 Studienbrief Nachhaltigkeitsmanagement in den operativen Prozessen mit Onlineübung</p> <p>Onlineseminar (2 Stunden)</p>
Kompetenznachweis	Assignment

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Tobias Specker



PMN62 Ressourcenmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Die Konzepte des Ressourcenmanagements kennen und einordnen können; tiefergreifende Kenntnisse über recyclinggerechtes Konstruieren unter Beachtung der geltenden Vorschriften, Gesetze und Richtlinien erwerben.
Inhalt	Ressourcenmanagement: Kapital, Anlagen, Energie und Personal Kapital – die finanzielle Ressource des Unternehmens Anlagen, Energie, Personal Recyclinggerechte Gestaltung Produktentwicklung und Umweltschutz Recycling – ein Teilbereich des Umweltschutzes Recyclingaspekte im Produktentwicklungsprozess Empfehlung zur recyclinggerechten Produktgestaltung Gesetze und Verordnungen Fallstudie: Materialwiederverwendung – Kreislaufwirtschaft Grundlagen des Ressourcenmanagements Ressourceneffizienz durch Ressourcenmanagement im Unternehmen Stoffstrommanagement, Umweltmanagement Produktionsintegrierter Umweltschutz
Voraussetzungen	Kenntnisse in den Themenbereichen Prozessmanagement und Nachhaltigkeit Grundlagenkenntnisse im Bereich Planen, Konstruieren, Darstellen
Modulbausteine	PEW816 Studienbrief Ressourcenmanagement: Kapital, Anlagen, Energie und Personal mit Onlineübung KON304 Studienbrief Recyclinggerechte Gestaltung mit Onlineübung Rechtsänderungstabelle zu KON304 PEW826-FS Fallstudie Materialwiederverwendung – Kreislaufwirtschaft Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle

SDH60 Systemische Führung

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Kenntnis der Klassifikationsmöglichkeiten von Systemen</p> <p>Kenntnis und Fähigkeit zum Vergleich der zentralen Entwicklungsstränge der Führungstheorie</p> <p>Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung eines Konzepts zur Veränderung von Organisationsstrukturen</p> <p>Entwicklung einer modernen Führungsstrategie im Kontext von Organisation, Management von komplexen Systemen;</p> <p>Fähigkeit zu einem qualifizierten Vergleich von Verhaltensweisen der Führungskräfte in Unternehmen mit dem systemischen Ansatz;</p> <p>Bewältigen von klassischen Problemen der Führung in der Praxis;</p> <p>Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen der Führung;</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen und Einführung in Handlungssysteme</p> <p>Semantischer Zugang zum Begriff des Handlungssystems</p> <p>Handlungsaspekte</p> <p>Systemaspekte</p> <p>Systemische Handlungsmodelle</p> <p>Klassifikation von Systemen und Handlungssystemen</p> <p>Konkrete Aspekte in Handlungssystemen</p> <p>Entwicklungen in Führungspraxis und Forschung</p> <p>Führung – was steckt hinter dem schillernden Begriff?</p> <p>Führung unter Beobachtung – was leisten Führungstheorien?</p> <p>Umweltbedingungen für Führung</p> <p>Organisationale Rahmenbedingungen</p> <p>Systemische Führung</p> <p>Grundzüge der Systemtheorie</p> <p>Die Funktionalität von Management und Führung</p> <p>Organisatorische Verankerung systemischer Führung</p> <p>Anwendung des systemischen Führungsverständnisses</p> <p>Organisationstheorien und die Praxis der Unternehmensführung</p> <p>Grundlinien der Organisationstheorien – eine Einleitung</p> <p>Mechanistische Organisationstheorien</p> <p>Handlungstheoretische Ansätze</p> <p>Soziologische Ansätze</p> <p>Spieglein Spieglein an der Wand, nenn mir die schönste Theorie im Land!</p> <p>Systemische Organisationstheorie</p> <p>Systemische Grundlagen</p> <p>Organisationen als soziale Systeme</p> <p>Rationalität, Macht und organisationale Veränderungen</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagen der Systemtheorie
------------------------	------------------------------



Modulbausteine

SDH101 Studienbrief Grundlagen und Einführung in Handlungssysteme mit **Onlineübung**

SDH102 Studienbrief Entwicklungen in Führungspraxis und Forschung mit **Onlineübung**

SDH103 Studienbrief Systemische Führung mit **Onlineübung**

SDH104 Studienbrief Organisationstheorien und die Praxis Unternehmensführung mit **Onlineübung**

SDH105 Studienbrief Systemische Organisationstheorie mit **Onlineübung**

1 Seminar (à 6 Std.)

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle

SDH61 Ganzheitliche Managementkonzepte

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Auseinandersetzung mit Führung, Organisation und Management in der heutigen Unternehmenswelt;</p> <p>Entwicklung einer modernen Führungsstrategie, Handeln im Kontext der Organisation, Management von komplexen Systemen;</p> <p>Verständnis der Zusammenhänge in einem Unternehmen auf der Basis des St.-Galler Managementkonzepts</p> <p>Entwickeln eines Konzepts für ein Wissensmanagementsystem in einem Unternehmen</p> <p>Situationsgerechte Auswahl geeigneter Instrumente des Wissensmanagements</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Systemtheoretisch-kybernetisch orientierte Managementmodelle à la St. Gallen</p> <p>Managementansätze – eine Skizzierung</p> <p>Das erste St. Galler Managementmodell</p> <p>Weiterentwicklungen</p> <p>Das zweite St. Galler Managementmodell</p> <p>Das dritte St. Galler Managementmodell</p> <p>Das vierte St. Galler Managementmodell</p> <p>Kritische Würdigung und Ausblick</p> <p>Wissensmanagement Einführung</p> <p>Wissen – Annäherung an einen Begriff</p> <p>Kommunikation und Lernen</p> <p>Ansätze für Wissensmanagement</p> <p>Wissensmanagement Vertiefung</p> <p>Wissensmanagement etablieren</p> <p>Instrumente und Methoden</p> <p>Fallstudie Wissensmanagement</p> <p>Resümee und Ausblick</p>
---------------	---

Voraussetzungen	<p>Grundlagen der Systemtheorie</p> <p>Systemische Führung</p>
------------------------	--

Modulbausteine	<p>SDH106 Studienbrief Systemtheoretisch-kybernetisch orientierte Ansätze à la St. Gallen mit Onlineübung</p> <p>AB07-607 Fachbuch Malik, Fredmund: Systemisches Management, Evolution, Selbstorganisation – Grundprobleme, Funktionsmechanismen und Lösungsansätze für komplexe Systeme</p> <p>AST816 Studienbrief Wissensmanagement Einführung mit Onlineübung</p> <p>AST817 Studienbrief Wissensmanagement Vertiefung mit Onlineübung</p> <p>2 Seminare (à 6 Std.)</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
-----------------------	---



Kompetenznachweis Klausur (1 Stunde)

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Ulrich Kreutle

SQF61 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul SQF61 sind die Studierenden in der Lage, Implikationen des Methodenpluralismus und des kritischen Rationalismus für eine konkrete (empirische) Forschung abzuleiten. Weiterhin sind sie fähig, ein Forschungsproblem adäquat zu formulieren und daraus eine Strategie und das für ihre Umsetzung erforderliche Instrumentarium herzuleiten.</p> <p>Hierauf werden die „Werkzeuge“ der Datenerhebung (Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse) problembezogen angewandt und umgesetzt.</p> <p>Weiterhin beherrschen die Studierenden die Datenauswertung mit der Planung von multivariaten Analysemethoden sowie die Strukturierung der notwendigen Arbeitsschritte.</p> <p>Sie analysieren die Gütekriterien für Datengewinnung und schätzen die Probleme der einzelnen Methoden ab.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen Wissenschaftstheorie – Eine Einführung Wissenschaftliche Methoden</p> <p>Ein Forschungsprojekt planen Forschungsplanung – Erste Arbeitsschritte Operationalisierung Auswahlverfahren</p> <p>Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten Forschungsdurchführung Forschungsauswertung</p>
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Statistik und Kenntnisse in MS-Excel
Modulbausteine	<p>Orientierungswerkstatt (1 Tag + 2 x 0,5 Tage Präsenzseminar + 2 Stunden Onlineseminar)</p> <p>SQF601 Studienbrief Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen</p> <p>SQF602 Studienbrief Ein Forschungsprojekt planen</p> <p>SQF603 Studienbrief Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten</p> <p>SQFA604-EL Hörbuch zu den Studienbriefen SQF601-SQF603</p> <p>Einsendeaufgaben zu den Studienbriefen SQF601-603</p> <p>SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten bei AKAD</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte



Sprache Deutsch

Studienleiter Prof. Dr. Marianne Blumentritt

SQF66 Projektmanagement

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
---------------------------	-------------------------

Kompetenzziele	<p>Einsatzmöglichkeiten und Elemente der Projektorganisation unterscheiden;</p> <p>Initialisierung von Projekten (Analyse des Projektumfeldes und der Stakeholder) realisieren;</p> <p>Ziele, Anforderungen und Erfolgsfaktoren an ein Projekt definieren; das Projekt strukturieren, den Aufwand schätzen und die Mittel planen können;</p> <p>Führungsaufgaben innerhalb von Projekten wahrnehmen können;</p> <p>Instrumente der Kommunikation, Teamentwicklung und Konfliktbewältigung situationsgerecht einsetzen können;</p> <p>begleitende Aufgaben wie Projektmarketing, Changemanagement, Konfigurationsmanagement, QM erläutern und planen können;</p> <p>Erkennen und Überwinden von Widerständen.</p> <p>Fähigkeit zur Erarbeitung eines Konzepts für ein Multiprojektmanagement in einem konkreten Unternehmen;</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken</p> <p>Begriffe</p> <p>Projektaufbau</p> <p>Funktionen im Projekt</p> <p>Managementtechniken</p> <p>Projekte initialisieren und planen</p> <p>Projekte initialisieren</p> <p>Projekte planen</p> <p>Projekte abwickeln und abschließen</p> <p>Projekte leiten und steuern</p> <p>Risikomanagement</p> <p>Problemmanagement</p> <p>Projektberichte</p> <p>Projektabschluss</p> <p>Projektsitzungen und Workshops</p> <p>Führen in Projekten und begleitende Aufgaben</p> <p>Die Projektführung</p> <p>Das Projektteam</p> <p>Kommunikation</p> <p>Widerstand</p> <p>Konflikte</p> <p>Projektmarketing</p> <p>Änderungs- und Konfigurationsmanagement</p> <p>Qualität im Projekt</p> <p>Lieferantenmanagement</p> <p>Multiprojektmanagement</p> <p>Multiprojektmanagement: Stellenwert und Standort</p> <p>Multiprojektmanagement-Prozess</p>
---------------	---



Multiprojektmanagement-Methoden
Multiprojektmanagement-Organisation
Multiprojektmanagement-Qualifikation
Implementierung des Multiprojektmanagements

Voraussetzungen	Grundlagen des Wirtschaftens
------------------------	------------------------------

Modulbausteine	SQF201 Studienbrief Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken mit Onlineübungen SQF401 Studienbrief Projekte initialisieren und planen mit Onlineübungen SQF402 Studienbrief Projekte abwickeln und abschließen mit Onlineübungen SQF403 Studienbrief Führen in Projekten und begleitende Aufgaben mit Onlineübungen SQF404 Studienbrief Multiprojektmanagement Onlineseminar (2 Stunden)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Ulrich Kreutle
----------------------	----------------

UFM68 Corporate Governance und CSR

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Gegenstand, Treiber und wesentliche Entwicklungen der Corporate Governance kennen;</p> <p>Kernprobleme und die Funktionsweise der Corporate Governance Systeme verstehen und mögliche Zusammenhänge zwischen Corporate Governance und Unternehmenserfolg erläutern;</p> <p>Regelwerke aus dem Bereich der Corporate Governance (sowohl auf gesetzlicher wie auch auf freiwilliger Basis) anhand ökonomischer und rechtlicher Kriterien analysieren und beurteilen;</p> <p>vertieftes Verständnis für die speziellen Corporate Governance Probleme der Führungsorganisation entwickeln;</p> <p>Anreizkonzepte als Bestandteil der Corporate Governance Struktur erläutern und formalisieren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen der Corporate Governance</p> <p>Begriffsbestimmung Corporate Governance</p> <p>Historische Entwicklung der Corporate Governance</p> <p>Ziele und Wirkungsweisen von Corporate Governance Regelungen</p> <p>Zusammenhang von Corporate Governance und Unternehmenserfolg</p> <p>Gestaltung von Corporate Governance</p> <p>Theoretische Analyse der Corporate Governance Regelungen</p> <p>Corporate Governance in Deutschland</p> <p>Regulatorische Ebene in Deutschland</p> <p>Deutscher Corporate Governance Kodex</p> <p>Ebene unternehmensindividueller Regelungen in Deutschland</p> <p>Personenebene in Deutschland</p> <p>Corporate Governance in den USA und auf supranationaler Ebene</p> <p>Corporate Governance in den USA</p> <p>Internationale Corporate Governance</p> <p>Alternative Ansätze der Corporate Governance</p> <p>Ausgewählte Themen deutscher Corporate Governance</p> <p>Fall 1: Konkurs der Bremer Vulkan AG im Jahr 1996</p> <p>Fall 2: Abfindungs- und Prämienzahlungen in Zusammenhang mit der Übernahme der Mannesmann AG durch die Vodafone pic im Jahr 2000</p> <p>Fall 3: Lustreisen der Betriebsratsmitglieder der Volkswagen AG im Jahr 2005</p> <p>Fall 4: Schmiergeldaffäre bei der Siemens AG im Jahr 2006</p> <p>Fall 5: Bilanzfälschungen bei der Enron Corporation im Jahr 2001</p> <p>Fall 6: Managementvergütung bei Fannie Mae GSH in den Jahren 2001-2003</p> <p>Fall 7: Insolvenz von Lehmann Brothers im Jahr 2008</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich Organisation, Grundlagen des Wirtschaftsrechts
------------------------	---



Modulbausteine

UFU613 Studienbrief Grundlagen der Corporate Governance mit **Onlineübung**

UFU614 Studienbrief Corporate Governance in Deutschland mit **Onlineübung**

UFU615 Studienbrief Ausgewählte Themen deutscher Corporate Governance mit **Onlineübung**

UFU616 Studienbrief Corporate Governance in den USA und auf supranationaler Ebene mit **Onlineübung**

Aktueller Deutscher Corporate Governance Kodex

Aktuelle OECD-Leitlinien

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle

UFM78 **Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit**

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Philosophische Grundlagen volkswirtschaftlicher Theorien beschreiben; Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung erläutern;</p> <p>Rolle der Wirtschaftsethik in einer globalisierten Wirtschaft diskutieren; wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen anwenden;</p> <p>Religion und Philosophie in den wichtigsten Kulturkreisen (Europa und Amerika, Vorder- und Mittelasien, Ostasien) als wichtige Rahmenbedingungen des interkulturellen Managements beschreiben; die Unternehmensphilosophien nach dem Sharholder-Prinzip und nach dem Stakeholder-Prinzip auch bezüglich ihrer Auswirkungen auf die Unternehmenspraxis unterscheiden;</p> <p>die grundlegenden Begriffe der Wirtschaftsethik und der Nachhaltigkeit in Führungskontexten kennen;</p> <p>wirtschaftsethische Entscheidungsprozesse analysieren und deren Prämissen und Dimensionen bestimmen können;</p> <p>den Bezugsrahmen definieren und im Hinblick auf eine Integration ethischer Grundsätze im Führungsverhalten gestalten;</p> <p>die Inhaltselemente einer integren Führung sowie deren Verknüpfung mit der unternehmenskulturellen Verortung (Integritätskultur) kennen und die Instrumente einer unterstützenden Systemgestaltung bestimmen;</p> <p>die Ressourcenorientierung von Nachhaltigkeit unter Beachtung der ökonomischen und wirtschaftsökologischen Aspekte erläutern und deren Ausgestaltung in den unterschiedlichen Facetten von Organisation und Führung definieren;</p> <p>mit den Konflikten umgehen, wie sie vor allem in der Zielbildung auf Führungsebenen in Unternehmen im Zusammenhang mit einer wirtschaftsethischen und nachhaltigen Vorgehensweise auftreten, und diesbezügliche Empfehlungen zur Lösung/Gestaltung erarbeiten.</p>
Inhalt	<p>Philosophie und Ökonomie – Ethik der Rahmenordnung</p> <p>Die Philosophie: Ursprung aller Wissenschaften</p> <p>Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund</p> <p>Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien</p> <p>Moral, Ethik und angewandte Ethik</p> <p>Die Wirtschaftsethik</p> <p>Die Wirtschaftsethik und die Weltreligionen</p> <p>Wirtschaftsethik in Theorie und Praxis</p> <p>Die korporative Verantwortung</p> <p>Die Ethik korporativen Handelns</p> <p>Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen</p> <p>Individauehik: Führungs- und Konsumentenethik</p> <p>Der Wertewandel in der Gesellschaft und das Werten der Individuen</p> <p>Menschenführung aus philosophischer Sicht</p>



Menschenführung in der Dienstleistungsgesellschaft
Menschenführung in multinationalen Unternehmen
Konsumentenverantwortung

Wirtschaftsethische und nachhaltigkeitsbezogene Entscheidungsprozesse

Entscheidungen über Entscheidungsprämissen
Entscheidungsprozesse für Nachhaltigkeit und Ethik auf unterschiedlichen Ambitionsniveaus
Grundmuster von Entscheidungstypen

Integre Unternehmensführung

Sustainable Leadership: Ordnung im Prämissengerangel
Ressourcenkompetenz
Beobachtung der Performanz des systemischen Handelns
Beobachtung der Performanz des Haushaltens
Beobachtung der Performanz Dilemmabewältigung
Beobachtung der Jetzt-für-Dann-Entscheidungen

Ressourcenorientierte Nachhaltigkeit

Die historischen Wurzeln der Nachhaltigkeitsrationalität
Nachhaltigkeit als ökonomische Hausrationalität
Nachhaltigkeit als Beitrag zu einer umfassenden Theorie der Unternehmung
Die Verwendung des Ressourcenbegriffs in der Managementlehre

Nachhaltigkeit, Ethik und Dilemmamanagement

Nachhaltigkeit als Brücke zwischen ökonomischer Rationalität und ethischer Vernunft
Widersprüche in der Managementlehre
Logische Formen der Widerspruchsbewältigung
Entscheidungsfindung, Trade-offs und Widersprüche

Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Personalführung und Leadership
Modulbausteine	Einführungsvideo in das Modul UFU801 Studienbrief Philosophie und Ökonomie – Ethik der Rahmenordnung UFU802 Studienbrief Wirtschaftsethik in Theorie und Praxis UFU803 Studienbrief Individualethik: Führungs- und Konsumentenethik Einsendeaufgaben zu den Studienbriefen UFU801-803 UFU603 Studienbrief Wirtschaftsethische und nachhaltigkeitsbezogene Entscheidungsprozesse mit Onlineübung UFU604 Studienbrief Integre Unternehmensführung mit Onlineübung UFU605 Studienbrief Ressourcenorientierte Nachhaltigkeit mit Onlineübung UFU606 Studienbrief Nachhaltigkeit, Ethik und Dilemmamanagement mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



UFU64 Integrierte Managementsysteme

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Einen Überblick über die aktuellen Normen und Anforderungen haben, die an Qualitäts-, Umwelt-, und Arbeitsschutzmanagementsysteme gestellt werden;</p> <p>Kenntnis der Vorgehensweise bei der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von integrierten Managementsystemen;</p> <p>einen Überblick über Instrumente und Methoden haben, die als Entscheidungsgrundlage in Form von präzisen und überprüfbaren Informationen für integrierte Managementsysteme dienen können;</p> <p>Vorgehensweise bei der Erstellung einer Stoffstrombilanz planen können;</p> <p>Struktur und Systematik umweltpolitischer und umweltrechtlicher Rahmenbedingungen, differenziert nach den Umweltmedien, kennen, spezielle Kenntnisse zu Anforderungen betrieblicher Umweltmanagementsysteme mit Fokus auf ISO 14001 ff anwenden;</p> <p>Grundlagen des (softwarebasierten) Stoffstrommanagements kennen sowie vergleichende Betrachtungen von Stoffströmen bezüglich ihrer Umweltbelastung anstellen, ihre Auswirkungen beurteilen und nach alternativen Lösungen suchen, ökologische Produktprofile und Ökobilanzen erstellen und diskutieren;</p> <p>die Struktur und wesentliche Aufgabe des Arbeitsschutzes als Zusammenspiel von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von Arbeitgeber und Mitarbeiter erkennen.</p> <p>Überblick über die Anforderungen an ein Energiemanagementsystem;</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Ausgewählte Aspekte der Unternehmensführung</p> <p>Qualitätsmanagementsysteme</p> <p>Umweltmanagementsysteme (UMS)</p> <p>Arbeitsschutzsysteme</p> <p>Integrierte Managementsysteme (IMS)</p> <p>Instrumente und Methoden zur Unterscheidungsunterstützung</p> <p>Qualitätsnormen, QM-Systeme und gesellschaftliche Aspekte</p> <p>Qualitätsnormen</p> <p>Auditierung und Zertifizierung</p> <p>VDI/VDE/DGQ 2618</p> <p>QM-Systeme, TQM und Excellence-Modelle</p> <p>Juristische Aspekte</p> <p>Umweltmanagementkonzepte und -instrumente</p> <p>Einführung zu Umweltmanagementkonzepten</p> <p>Internationale Norm für Umweltmanagementsysteme ISO 14001:2009</p> <p>Europäische Umweltmanagementnorm EMAS</p> <p>Niederschwellige Umweltmanagementansätze</p> <p>Effekte der Einführung von Umweltmanagementkonzepten</p> <p>Ausblick: Integration von Managementsystemen</p> <p>Exkurs: Umweltmanagementinstrumente</p>
---------------	---

Stoffstrommanagement und Ökobilanzierung

Grundsätzliches zu Ökobilanzen

Ziel und Untersuchungsrahmen

Erstellung der Sachbilanz

Wirkungsabschätzung

Auswertung, Prüfung, Veröffentlichung

Anwendung von Ökobilanzen bei der Produktkennzeichnung

Veranschaulichung an einem Beispiel

Weitere Managementsysteme

Arbeitsschutzmanagementsysteme

Energiemanagementsysteme nach ISO 50001

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	UFU120 Studienbrief Ausgewählte Aspekte der Unternehmensführung mit Einsendeaufgaben QUM103 Studienbrief Qualitätsnormen, QM-Systeme und gesellschaftliche Aspekte mit Onlineübung EUU102 Studienbrief Umweltmanagementkonzepte und -instrumente mit Onlineübung EUU103 Studienbrief Stoffstrommanagement und Ökobilanzierung mit Onlineübung BWL604 Studienbrief Weitere Managementsysteme mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Ulrich Kreutle
----------------------	----------------



UFU96 Beratungstheorie

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Verstehen, wie Beratung, insbesondere von Individuen (Coaching) und sozialen Systemen (Team- und Organisationsberatung), definiert ist; die verschiedenen Arten von Beratung verstehen und situativ einsetzen; für praktische Anwendungen Organisationsberatungsansätze gestalten und steuern.
Inhalt	Formen, Funktion und Systeme der Beratung Steuerung von Beratungsprozessen und Interventionen Interventionstheorie Praxisbeispiele
Voraussetzungen	Kenntnisse aus den Bereichen Systemisches Denken und Handeln sowie Systemische Organisationstheorie
Modulbausteine	AB42-642 Fachbuch Simon, Fritz B.: Einführung in die (System-)Theorie der Beratung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Tobias Specker

UFU97 Systemische Beratung - Masterkolleg

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Vertiefte Kenntnis der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden;</p> <p>Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung, Formulierung und Argumentation einer praxis- und/oder wissenschaftlich relevanten Forschungsfrage;</p> <p>Befähigung zur selbständigen Begründung, kritischen Würdigung und Verteidigung des gewählten Forschungsdesigns sowie der gewählten theoretischen Modelle, empirischen Ansätze und methodischen Vorgehensweisen;</p> <p>Fähigkeit zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes;</p> <p>Entwerfen einer Vorgehensweise für eine methodisch korrekte, eigenständige empirische Erhebung;</p>
Inhalt	<p>Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fallstudie(n)• Empirische Forschungsarbeit• Modellierung• Gestaltungsempfehlung• Recherchearbeit mit Kategorisierung• Machbarkeitsuntersuchung• usw.
Voraussetzungen	Kenntnisse der systemischen Organisationstheorie und der Beratungstheorie
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Tobias Specker



UFU98 Systemisches Veränderungsmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Einbindung von Veränderungsmanagement in den Kontext von Unternehmensführung verstehen; systemische Ansätze individueller und sozialer Veränderungsansätze verstehen; für praktische Anwendungen Veränderungsprozesse gestalten und steuern.
Inhalt	Formen, Funktion und systemische Grundlagen von Management Systemtheoretische Grundlagen von Management Managementansätze Grundlagen von Veränderungsmanagement
Voraussetzungen	Kenntnisse aus den Bereichen Systemisches Denken und Handeln sowie Systemische Organisationstheorie
Modulbausteine	AB41-641 Fachbuch Boos, Frank; Mitterer, Gerald: Einführung in das systemische Management
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Tobias Specker

UFU99 Systemisches Veränderungsmanagement - Masterkolleg

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Vertiefte Kenntnisse der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden;</p> <p>Ableitung, Formulierung und Rechtfertigung einer praxis- und/oder wissenschaftlich relevanten Forschungsfrage;</p> <p>Erläuterung, Begründung und Verteidigung der gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen;</p> <p>Fähigkeit zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes;</p>
Inhalt	<p>Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fallstudie(n)• Empirische Forschungsarbeit• Modellierung• Gestaltungsempfehlung• Recherchearbeit mit Kategorisierung• Machbarkeitsuntersuchung• usw.
Voraussetzungen	Kenntnisse der systemischen Organisationstheorie und des systemischen Veränderungsmanagements
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Tobias Specker
